

# Inhalt

»Behüt dich Gott, es wär zu schön gewesen«: Einführung	11
»Dann fahr mal alleine los!«: Oktober 1918 – eine deutsche Revolution	21
»Geh weg, Schwein, stinkst«: Hochmut und Hybris der Marine	21
»Der 1. Schuß hat unberechenbare Wirkung«: Der Funke von Wilhelmshaven	24
»Soldaten, schießt nicht auf Arbeiter!«: Feuer in Kiel	28
Zwei Revolutionäre: Karl Artelt und Lothar Popp	34
Tod auf SMS <i>König</i> : Die Revolution und ihre Feinde	38
Flammen des Aufruhrs: Die Revolution breitet sich aus	45
<b>Rückblick: Die SPD und das Kaiserreich bis 1918</b>	48
»Der Dreck des Parlamentsapparats«: Im wilhelminischen Deutschland	48
Sozialismus, Freiheit, Ohnmacht: Die Welt der Arbeiterbewegung	54
Götter und Genossen: Das Militär gegen den »inneren Feind«	64
»Nicht schießen wollen wir auf euch«: Die SPD als Friedenspartei	74
<b>Burgfrieden, Friedhofsruhe: Im Ersten Weltkrieg</b>	79
»Das Herz hätte einem springen mögen«: Um die Seele der Partei	79
»Mich fröstelt, und ich brauche Wärme«: Die Spaltung der Sozialdemokratie	91
Feindliche Brüder: Friedrich Ebert und Hugo Haase	104
»Da lehnen sie, die weichen Besen«: Entscheidung in Gotha	112
»1500 Hände wie zum Schwur«: Die Januarstreiks 1918	121
<b>Novembersturm: Die Throne wanken</b>	138
»Sie sehen aus wie Gespenster«: Die brechende Front	138
»Bist Du von Gott verlassen?«: Die Bürde der Macht	152

Fake News 1918: Die Geburt der Dolchstoßlegende	155
»Die Toten reiten schnell«: Der Sturz des Kaiserreichs	160
»Die Nacht verlief verhältnismäßig ruhig, abgesehen von kurzen Schießereien«: Die Revolution überrollt das Reich	163
Freiheit des Andersdenkenden: Die gespaltene Arbeiterbewegung	178
<b>»Es lebe die deutsche Republik«: Der 9. November 1918</b>	184
»Ersatzbataillon 48 versagt den Gehorsam«: Generäle ohne Soldaten	184
»Nicht unter dem Befehl Eurer Majestät«: Die Stunde des Kanzlers	188
»Scheidemann, komm schnell«: Die Ausrufung der Republik	192
»Wie eine vom Marder umkreiste Hühnerschar«: Das Dilemma der USPD	199
<b>Das Gefühl, dass etwas fehlte: Die Regierung der Volksbeauftragten</b>	207
»Du Hund wirst uns alles verderben«: Machtkampf im Zirkus Busch	207
»Hierzu hat mich die Revolution autorisiert«: Die sozialistische Einheitsregierung	212
»Träger des Wehrgedankens«: Das »Bündnis« Ebert-Groener	217
Unter der roten Fahne: Macht und Ohnmacht der Räte	224
»Die Magna Charta der Revolution«: Erfolge	230
»Verfluchte Kontinuität«: Versäumnisse	238
<b>Und bist du nicht willig: Die Gewalt des Militärs</b>	260
»Schwarzes Herz auf rotem Grund«: Der erste Putschversuch, 6. Dezember 1918	260
»Die stehen mit den anderen«: Eine Regierung fürchtet ihre Verteidiger	275
»15 gut disziplinierte Divisionen«: Zweiter Putschversuch, 10. Dezember	290
»Dutzende wilde Männer«: Der Reichsrätekongress	299
»Warum hat man nicht alle Generäle entlassen?«: die »Hamburger Punkte«	305
»Verhängnisvolle Abstinenz«: Die USPD entleibt sich selbst	311
Triumph der Generäle: Die MSPD knickt ein	315
»Ich machte kehrt«: Kontrollversuche	320

<b>Das Schloss der roten Matrosen: Blutige Weihnachten</b>	326
»Ein sehr vernünftiger, besonnener Mann«:	
Die Volksmarinedivision – Porträt einer revolutionären Truppe	326
»Warum sind wir betrogen?« Die Volksmarinedivision – Schicksal einer revolutionären Truppe	335
»Wir können hier nicht bleiben«: Die Einheitsregierung zerbricht	351
<b>»Verliert nicht den Mut, Kinder!«: Frauen in der Revolution</b>	357
Vom Herd zum Maschinengewehr: Frauenrollen, Rollenbilder	357
Die Rebellin: Toni Sender	370
<b>Die Farben der Gewalt: Weißer Terror</b>	378
Der »Bluthund«: Noske	378
»Ihr macht euch euren Radikalismus ein bißchen sehr bequem«: Die Gründung der KPD	383
»Die deutsche Revolution ist tot, der weiße Schnee färbt sich blutrot«: Spartakus	386
Suppes Kampf: Das letzte Gefecht der Republikaner	399
»Schlagt alle tot!«: Die Freikorps	406
»Sie sind tot, gemeuchelt, gemeuchelt«: Der Mord an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht	411
<b>»Einheit, Freiheit, Vaterland«: Die Nationalversammlung</b>	418
Scheinriese der Demokratie: Die Weimarer Koalition	418
Im Frühling blüht der Hass: In den deutschen Bürgerkrieg	424
»Dann war es ein Traum«: München 1919 – Epitaph einer Revolution	435
<b>»Es hat nicht sollen sein«: Schluss</b>	452
Nach 1919: Revolutionäre Lebenswege	461
<b>Dank</b>	470
<b>Bibliografie (Auswahl)</b>	472
<b>Anmerkungen</b>	483
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	514
<b>Register</b>	515